

SempacherWoche

NEWS FÜR DIE REGION AM OBEREN SEMPACHERSEE

Bar & Lounge
Surenweidstr. 1, Oberkirch

Öffnungszeiten: Mo - Do 17 - 0.30 Uhr
Fr 17 - 2.30 Uhr, Sa 19 - 0.30 Uhr, So geschlossen



stäg
METZG



Schweizer Fleisch
alles andere als Beilage

Peter Röhlin · 6206 Neuenkirch · 041 467 11 61 · staegmetzgerei.ch

SCHREINERWERK
SEMPACH

Perfektion im Raum.



KÜCHEN | SCHRÄNKE | TÜREN

Besuchen sie unsere
250 m² Ausstellung



Seevogtey erhält grossen Zustupf

SEMPACH KINDER- UND MÜTTERHAUS SEEVOGTEY FREUT SICH ÜBER CHECK UND WEIHNÄCHTLICHE SPENDEN

4500 Franken, die Hälfte des Erlöses der «Büchthüsl»-Bar anlässlich des Jodlerfests, spendeten die Pfarreien Eich und Sempach dem Kinder- und Mütterhaus Seevogtey. Die feierliche Checkübergabe fand am Freitag statt.

Rund 80 freiwillig Engagierte der Pfarreien Eich und Sempach schmissen letzten Sommer die «Büchthüsl»-Bar am Jodlerfest im Städtli Sempach. Die Bar erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde von vielen Seiten gelobt. Auch Pfarreileiter und Bar-Initiant Franz Zemp blickt positiv auf die Aktion zurück. Die Kirche habe sich auf unterhaltsame und fröhliche Art präsentieren können. Sage und schreibe 9000 Franken Reinerlös seien durch die «Büchthüsl»-Bar zusammengekommen. Der Betrag wurde aufgeteilt und dem Sempacher Missionar Guido Helfenstein sowie dem Kinder- und Mütterhaus Seevogtey gespendet. Vor Letzterem fand am vergangenen Freitag die feierliche Checkübergabe statt. So zeigten sich Betriebsleiterin Julia Rossmann und Co-Vereinspräsident Alois Widmer überaus dankbar über den Check im Wert von 4500 Franken, der ihnen durch Franz Zemp, Kirchenrätin Katharina Müllener und Kirchenratspräsident Josef Muff überreicht wurde.

Das Kinder- und Mütterhaus darf ausserdem auf eine wiederum erfolgreiche Weihnachtsaktion zurückblicken. Dank des Spendenaufrufs «Glücksmomente schenken» kamen über 55'000 Franken zusammen.

SEITE 4/FK



Pfarreileiter Franz Zemp, Kirchenrätin Katharina Müllener, Kirchenratspräsident Josef Muff, Betriebsleiterin Julia Rossmann und Co-Vereinspräsident Alois Widmer (von links). FOTO GERI WYSS

KOMMENTAR



Was haben Sursee, Triengen, Schlierbach, Hildisrieden und Neuenkirch gemeinsam? Genau, sie haben eine Zunft, welche die Fasnachtszeit aktiv und farbenfroh mitgestaltet. Hin und wieder wird so eine Zunft als altbacken belächelt. Gerade wenn sie als reine Männerbastion verschrien ist. Und tatsächlich müssen die Zünfte aufpassen, dass sie sich nicht in alten Zöpfen verstricken. Es wird in der heutigen Zeit immer schwieriger, junge Leute längerfristig zu binden, dies merken ja auch die Vereine. Immerhin drei neue Gesellen fanden sich dieses Jahr für die Zunft Heini von Uri, das ist eine gute Zahl. Und offener werden die Zünfte auch, dies zeigt sich bei den Trienger Fröschen. Sie haben revolutionär die erste Frau auf den Zunftmeisterthron gehoben.

ZÜNFTIGES ENGAGEMENT

VON FLAVIA RIVOLA

Doch steckt noch sehr viel mehr hinter diesen Zünften als Zusammengehörigkeitsgefühl und feuchtfröhliches Feiern. Sie helfen, schöne Traditionen aufrecht zu halten, Bräuche und Anlässe beizubehalten. Dazu braucht es in erster Linie sehr viel freiwilliges Engagement und Herzblut aller Beteiligten. Es sind Leute, die ihre Zeit und häufig auch beträchtliches Geld investieren, um damit vielen Leute in der Region Freude zu bereiten. Auch wer nicht unbedingt Fasnachtsfan ist, muss dieses zünftige Engagement anerkennen. Dasselbe gilt für die Guuggenmusiken, die Fasnachtscliquen, Kostümbildnerinnen, Wagenbauer und alle weiteren Organisationen, die sich derzeit aufrüsten für die fünfte Jahreszeit. In diesem Sinne darf man all jenen auch einmal Danke sagen, die uns die kargen Wintertage bunt gestalten und für unser Vergnügen krampfen.

FLAVIA.RIVOLA@SURSEERWOCHE.CH

Anzeigen

SONNTAGABEND bis 20 Uhr GEÖFFNET!
AN SPIELTAGEN während der OPERETTENSAISON
Kommen Sie vorbei & lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen!
heimisch restaurant & catering
5 Gehminuten vom Stadttheater SURSEE
www.restaurant-iheimisch.ch

Die Oberhäupter sind gewählt

ZÜNFT Am Wochenende inthronisierten die letzten Zünfte der Region ihre Führung.

Die Trienger Frösche haben zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine Zunftmeisterin, bei der Surseer Heini weiss man nun, warum motto-mässig Eiszeit herrscht. Was es braucht und wie teuer es ist, Zunftmeister zu sein, das wollte diese Zeitung von Ehemaligen wissen. Im Quiz kann das eigene Zunftwissen aufgefrischt werden. SEITEN 2 UND 3/KOMMENTAR/RIV

Roger Zurbruggen hat neue Pläne

KANTONS RAT Per 27. Januar verlässt der Neuenkircher den Kantonsrat. Das sind die Gründe.

In der Medienmitteilung vor einer Woche war von beruflichen Gründen die Rede, aufgrund derer Roger Zurbruggen nun sein Amt aufgeben. Der 58-jährige Mitte-Politiker präzisiert gegenüber dieser Zeitung, was dies konkret heisst. Ebenso blickt er auf die Errungenschaften, die er während seiner 10-jährigen Amtszeit als Kantonsrat erreichen konnte. SEITE 6/RIV

Der Beruf ist ihre grösste Leidenschaft

NEUENKIRCH Die junge Cellistin Milena Marena hat den Sprung in die Profi-Musikwelt geschafft.

Als Kleinkind das erste Mal ein Cello in die Hand genommen und seitdem nicht mehr losgelassen – die 26-jährige Milena Marena machte ihre Leidenschaft gar zum Beruf. Trotz des strengen Lebens als Musikerin verschwendet Marena keinen Gedanken ans Aufhören. Dieser Zeitung gibt sie einen Einblick in ihren Alltag und erzählt von ihrem Projekt. SEITE 7/JB

Aus bei den Vipers: Nottwilerin ohne Club

SEITE 20

OTTO'S

Polstergarnitur

Baccara Stoff, inkl. Kissen, 307/202 x 88 x 106 cm, Liegefläche 225 x 150 cm

Bettfunktion

899.- statt 1199.- -25%

Viele weitere Artikel online entdecken und gleich bestellen!

Auch online erhältlich, otto.ch

TV-Sessel

Sola Microfaser anthrazit, 73 x 106 x 93 cm

349.- statt 399.- -12%

elektrische Relaxfunktion
USB-Anschluss

Auch online erhältlich, otto.ch

Sessel

Alken Stoff, 87 x 77 x 87 cm

je 349.-

360° drehbar

Auch online erhältlich, otto.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**